

**112.BiblioCon2024****Die Schwerpunktthemen****Künstliche Intelligenz (KI) und digitale Transformation**

Der Einsatz von Large Language Models wie ChatGPT und weitere KI-Tools revolutioniert verschiedene Bereiche der Bibliotheken. Diese Technologien haben das Potenzial, das Angebot, die Arbeitsweisen und die Serviceleistungen in Bibliotheken grundlegend zu transformieren. Bibliotheken können ihr Angebot durch Verwendung von KI deutlich erweitern und personalisieren. Mit Hilfe von neuen Systemen können Nutzenden nicht nur individuell zugeschnittene Lese- und Lernvorschläge unterbreitet werden, auch das Entdecken neuer Inhalte und Wissensgebiete wird dadurch deutlich attraktiver. Zudem führt der Einsatz von KI zu einer Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung in der Arbeit und im Service der Bibliotheken, beispielsweise durch automatisierte Prozesse und intelligente Katalogisierungssysteme. Bibliotheksmitarbeitende müssen nicht nur über fundierte Kenntnisse im Informationsmanagement und der -vermittlung verfügen, sondern auch über digitale Technologien und ein Verständnis für KI-Anwendungen. Ethische Überlegungen im Umgang mit KI-Technologien werden ebenfalls zunehmend wichtiger. Die Förderung von Informations- und Medienkompetenz bleibt eine wesentliche Aufgabe von Bibliotheken, insbesondere für den kritischen Umgang mit KI im Zeitalter der digitalen Transformation.

Programmhilights

- Di, 4.6., 13.00 Uhr: [KI, aber wie? Ein KI-Werkzeugkoffer für die bibliothekarische Beratung](#)
- Di, 4.6., 16.00 Uhr: [Avatar und KI - das perfekte Match für Bibliotheken - Zwei praktische Anwendungen: Informationsguide & Wissensbasis](#)
- Di, 4.6., 16.00 Uhr: [KI und Erschließung: Hilfe oder Sackgasse?](#)
- Mi, 5.6., 16.30 Uhr: [Recherchieren mit ChatGPT – KI in der Literaturrecherche](#)
- Mi, 5.6., 16.30 Uhr: [Kulturerbe mittels KI zielgruppenspezifisch vermitteln](#)
- Do, 6.6., 11.00 Uhr: [Strategischer Umgang mit KI](#)
- Do, 6.6., 16.30 Uhr: [KI, Algorithmen und Robots](#)

Datenhoheit

Bibliotheken unterstützen Forschung und Lehre, indem sie qualitativ hochwertige Daten bereitstellen und die Findbarkeit durch Open Access, digitale Content-Produktion und Lizenzierung von relevanten Informationen erleichtern. Sie bieten Recherchesysteme, die große Bestände an wissenschaftlichen Daten durchsuchbar und zur Weiterverarbeitung nutzbar machen. Die Offenheit und Nutzbarkeit der Daten stehen jedoch im Kontrast zu Algorithmen und Wirtschaftsunternehmen, die freie Daten als Lernmaterial oder Einnahmequelle nutzen. Bibliotheken stehen vor der Herausforderung, die Datenqualität sicherzustellen, insbesondere wenn sie auf nicht transparente Nachnutzungen treffen. Dies erfordert neue Identifikations- und Bereitstellungsverfahren sowie Souveränität über die Qualität und Weitergabe von Daten.

Programmhilights

- Mi, 5.6., 9 Uhr: [Transformation braucht Daten](#)
- Do, 6.6., 9 Uhr: [Mit Informationskompetenz gegen Mis, Des, Fake et al. Welche Lösungen bieten Bibliotheken und Informationswissenschaft?](#)
- Do, 6.6., 9 Uhr: [Internationale Perspektiven auf Openness in Wissenschaft und Informationsinfrastrukturen](#)

**PRESSEMITTEILUNG****Bibliotheken als Förderer von Teilhabe und gesellschaftlichem Engagement**

Die Bibliotheken spielen eine entscheidende Rolle als gesellschaftliche Treffpunkte, Informationsquellen und Förderer demokratischer Diskussionen. Sie bekämpfen Desinformation, bewahren Kulturgüter in Krisensituationen und schützen vor Wissensverlust durch Quellenverlust. Als Zentren der Information und der Begegnung in Kommunen und Universitäten ermöglichen sie gesellschaftliche Teilhabe und Engagement. Durch den freien Zugang zu Informationen fördern sie eine informierte Öffentlichkeit und bieten Foren für den Austausch von Ideen und Bildung. Mit Programmen und Diskussionen stärken sie das kritische Denken und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Ihre Rolle als Förderer der Teilhabe und des Engagements macht sie zu unverzichtbaren Pfeilern einer lebendigen Gesellschaft.

Programmhilights

- Mi, 5.6., 11.30 Uhr: [MakerLabs – eine bundesweite Kooperation von Bibliotheken, Schulen und Save the Children e.V. zur digitalen Teilhabe](#)
- Mi, 5.6., 14 Uhr: [Partizipation und Debattenkultur](#)
- Mi, 5.6., 14 Uhr: [Häuser für alle](#)
- Do, 6.6., 11 Uhr: [Digitale Teilhabe für junge Alte und Senior:innen](#)
- Do, 6.6., 16.30 Uhr: [Bibliotheken und demokratische Landschaft](#)

Bibliothekarischer Nachwuchs

In vielen Berufsfeldern ist es schwierig, geeignete Bewerber:innen für zu besetzende Stellen zu gewinnen. Mit dem Renteneintritt der Boomer-Generation und den beruflichen Plänen der jetzigen Absolvent:innen stellt sich zunehmend deutlicher heraus, dass bibliothekarische Berufe und Studienabschlüsse nicht an erster Stelle der beruflichen Perspektiven stehen. Die Bibliotheken reagieren mit Marketing-Aktionen, um sich als attraktive Arbeitsorte zu positionieren und das Image der bibliothekarischen Berufe zu verbessern. Gleichzeitig müssen Ausbildungen und Studienmöglichkeiten modernisiert werden, einschließlich des Ausbaus dualer Studiengänge und der Verbesserung der Karrierewege für Quereinsteiger:innen sowie angemessener Bezahlung. Die Wirksamkeit dieser Ansätze diskutieren wir auf der BiblioCon.

Programmhilights

- Di, 4.6., 13 Uhr: [Diversität in der Personalgewinnung](#)
- Do, 6.6., 16.30 Uhr: [Neue Wege in der Personalentwicklung](#)
<https://bibliocon2024.abstractserver.com/program/#/details/sessions/236>
- Do, 6.6., 14 Uhr: ["Woher nehmen?" - Personalgewinnung geht uns alle an. Jetzt auch in Deiner Bibliothek](#)

PRESSEKONTAKT

Ansprechpartnerin: Anja Baer

M: presse@bibliocon.com | T: +49 30 9700 5030